

# **I N H A L T**

<b>A EINFÜHRUNG</b>	<b>S. 5</b>
<b>B DER HUMORISTISCH-KOMISCHE CHARAKTER DER SOGENANNTEN "LITTERATURE BEUR"</b>	<b>S. 17</b>
<b>I Humor und Komik in der Literatur: eine defini- torische Annäherung</b>	<b>S. 17</b>
<b>II Gegenbeispiele</b>	<b>S. 21</b>
<b>III Soziale Wirklichkeit im humoristisch-komischen Zwielicht</b>	<b>S. 27</b>
1. Der Spagat zwischen zwei Kulturen als Quelle von Humor und Komik	<b>S. 27</b>
a) Feste	<b>S. 28</b>
b) Literatur und Musik	<b>S. 32</b>
c) Schule und Sprache	<b>S. 43</b>
2. Der fremde Blick der Franzosen	<b>S. 65</b>
3. Zwischen den Stühlen	<b>S. 75</b>
4. Algerien und Algerier	<b>S. 78</b>
5. Porträt einer humoristischen Figur	<b>S. 85</b>
<b>IV Schlußbetrachtung</b>	<b>S. 90</b>
<b>C "LANGUE PARLEE", "FRANÇAIS POPULAIRE" UND "ARGOT" ALS LITERARISCHE CHARAKTERISTIKA</b>	<b>S. 94</b>
<b>I Literarischer Kontext und Definitionen</b>	<b>S. 94</b>
<b>II Der Beitrag der "littérature beur"</b>	<b>S. 97</b>
<b>III Das Französisch arabischer Einwanderer</b>	<b>S. 113</b>
<b>IV Schlußbetrachtung</b>	<b>S. 118</b>
<b>ANMERKUNGEN</b>	<b>S. 121</b>
<b>BIBLIOGRAPHIE</b>	<b>S. 138</b>